

www.amateurtheater-ooe.at

im

blick.punkt



RUNDE DREI: IMPRO-AMATEURTHEATERMEISTERSCHAFTEN AB 7. FEBRUAR 2014



Amateurtheater Oberösterreich

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

NR. 4/2013
„GZ 02Z032045 M“

inhalt



Kam mit neuen Ideen vom
Seniorentheaterforum zurück: Margit
Söllradl berichtet auf Seite 6 & 7.



Rudi Müllechner (hier mit seinem kon-
genialen Dauerpartner Michael
Kuttinig 2009 in Warten auf Godot) ist
unter die Profis gegangen. Bericht
auf Seite 14 bis 15.



Moderierten ohne Worte - die
Clowns des BG/BRG Steyr
Werndlparc anlässlich der 40 Jahre
Feier.
Seite 16.

das findet ihr in dieser Ausgabe:

Theater für die Seele von Chefredakteur Sepp Mostbauer	3
Unser Theaterland in vier Vierteln Last but not least: Das Innviertel	4
Regional- & Viertelreferenten im Gespräch	5
Neues vom SeniorInnentheater berichtet Margit Söllradl	6 - 7
Neues von den Theaterbühnen Hermine Touschek, Christian Hanna und Bernhard Paumann haben sich einiges angesehen	8 - 13
Vom engagierten Amateurtheater zur innovativen Profibühne Christian Hanna über die neue Tribüne Linz	14 - 15
Moderieren ohne Worte Warum Clowns auch offiziell alles dürfen, erzählt Christine Mitterweissacher	16
Seminare	17 - 21
BÜHNENLICHT Workshop mit Charly Langzauner	18
KABARETT ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN mit Daniela Wagner und Gastreferent Manfred Linhart	18
CLOWN UND TANZ TOP-Seminar mit Cornelia Hergenröther	19
REGIE KOMPAKT mit Marcelo Díaz	20
CHANCE FÜR JUGENDGRUPPEN AN DER „BURG“	21
SOMMER-SEMINAR „ALLESTHEATER“ mit erfahrenen ReferentInnen	21
Ausschreibung FOCUS 2014	22
Theaterproduktionen	23 - 28
NEU! grenzenloses Theater Seminarangebote aus unserem Nachbarland	29 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.700 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

THEATER FÜR DIE SEELE

Susanne war eine scheue junge Frau, als sie erstmals von einer Freundin zu einem Treffen der Theatergruppe eingeladen wurde. Nein, Theater spielen würde sie nie und nimmer, dazu fehle ihr das Talent. Aber wenn man sie für diverse Arbeiten abseits der Bühne einsetzen wolle, das würde sie gerne machen. Bereitwillig nahm man ihr Angebot an und sie in der Gruppe auf. Man konnte sich auf sie verlassen – sie saß an der Kassa, räumte auf, sorgte für Verpflegung, übernahm allfällige Telefonate und den E-Mail-Verkehr, soufflierte auch schon mal, wenn es notwendig war. Backstage, das war ihre Welt, da fühlte sie sich wohl und gut aufgehoben in der Gemeinschaft der Theaterer.

Willst du es nicht einmal auf der Bühne versuchen, fragte man sie von Zeit zu Zeit. Stets lächelte sie ihr verlegenes Lächeln und schüttelte den Kopf. Bis eines Tages kurz vor der Premiere eine Schauspielerin erkrankte. Susanne fühlte sich unter Druck, wie sollte sie jetzt nein sagen, zumal es sonst keinen Ersatz gab. Außerdem war es ja nur eine kleine Nebenrolle – also sagte sie zu. Von da an war es vorbei mit der Backstage-Existenz, die sie wohl auch sonst in ihrem Alltagsleben führte. Von einem Tag auf den anderen entdeckte sie an sich selbst die Veränderungen. Ihre Stimme wurde lauter, kräftiger. Ihr Gang, ihre Haltung, ihr ganzer Körper streckte sich, wurde elastischer, ihr sonst so oft gesenkter Blick weitete sich. Und eines Tages spielte sie eine große Hauptrolle...

Ein Märchen? Phantasterei? Zugegeben – eine erfundene Geschichte, wenn auch mit Reminiszenzen an eine reale Person, bei der ich eine solche Entwicklung, wenn auch über Jahre hinweg beobachten konnte.

„Das Theaterspiel besitzt die Macht, das Leben von Menschen zu verändern.“*

Diesen Satz der Theaterpädagogin Erika Castlunger aus Südtirol muss man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen. Aber ist es nicht tatsächlich so? Hat nicht jeder, der Theater spielt, schon die Erfahrung gemacht, dass die Bühne ein im wahrsten Sinn des Wortes heilsamer Ort für die eigene Psyche sein kann?

„Die künstlerischen Mittel sind oft die einzigen, mit denen Unausprechliches ausgedrückt werden kann, und dies ist existenziell wichtig für die Heilung des Einzelnen und der Gemeinschaft.“* Zitat Erika Castlunger, die das im Zusammenhang mit Theatertherapie erwähnt. Aber abgesehen davon, dass moderne Therapieformen sich schon längere Zeit verschiedener Elemente des Theaters bedienen und man das hohe Wort „Heilung“ im Zusammenhang mit einer komischen Rolle nicht gleich in den Mund nehmen möchte, werden viele LeserInnen wohl bestätigen können, dass das Bühnenspiel für sie eine Aufwertung und Stabilisierung ihrer Person gebracht hat, und das in mehrfacher Hinsicht: durch das Aufgefängensein in einer Gruppe genauso wie durch den Probenprozess oder das Beklatschtwerden im Rampenlicht. Etwas überspitzt formuliert könnte man also durchaus sagen, dass das Amateurtheater eine Art psychohygienische Funktion in unserer Gesellschaft hat.

Josef Mostbauer



Chefredakteur
Sepp Mostbauer

* Die beiden Zitate stammen aus dem Aufsatz „Eine Reise zu sich selbst“ von Erika Castlunger in: Südtiroler Theater Zeitung, Nr.5/2013.

UNSER THEATERLAND IN VIER VIERTELN

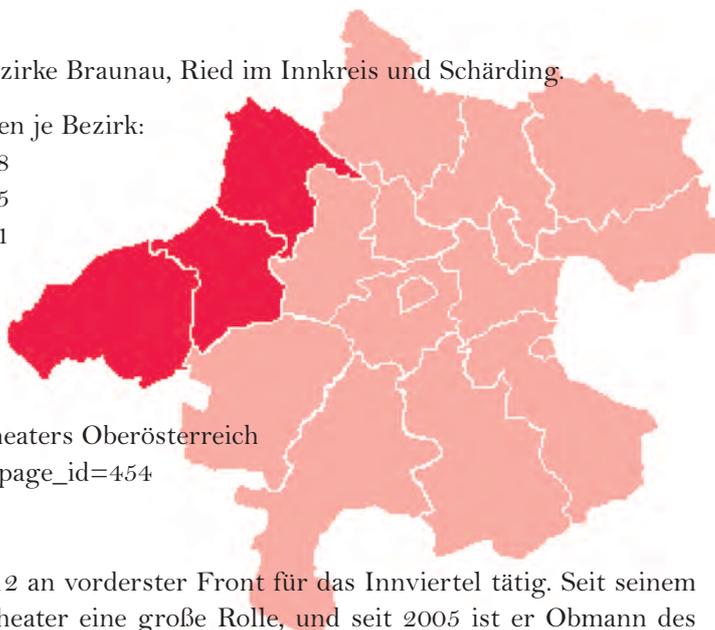
Das letzte Viertel unserer Vorstellungssreihe ist das Innviertel mit seinen Viertel- und RegionalreferentInnen:

DAS INNVIERTEL

Das Innviertel umfasst die Bezirke Braunau, Ried im Innkreis und Schärding.

Anzahl der Theatergruppen je Bezirk:

Braunau	28
Ried i. Innkr.	15
Schärding	11



Welche Theatergruppen zu den Bezirken gehören, Obfrau/Obmann und Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage des Amateurtheaters Oberösterreich www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=454



FLORIAN WIMMER

ist als Viertelreferent seit 2012 an vorderster Front für das Innviertel tätig. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt Theater eine große Rolle, und seit 2005 ist er Obmann des Theatervereins St. Martin im Innkreis.

Ihm zur Seite stehen folgende RegionalreferentInnen:



FERDINAND AUER:

spielt seit 1987 in Lambrechten Theater. 1998 wurde der Theaterverein, die „Lambrechtner Dorfbühne“ gegründet, deren Obmann Ferdinand Auer von Beginn an ist. Sein vielseitiges „Theaterkönnen“ bringt er als Schauspieler und als Regisseur ein.

WALTER WÜHRER:

leistet seit mehr als 40 Jahren unschätzbare Theaterarbeit für den Landesverband. Er bewegte viel in der Arbeitsgemeinschaft „Schulspiel“ für Pflichtschulen, war der Christus bei den Mettmacher Passionsspielen, Obmannstellvertreter der Theatergruppe und lange Jahre Gemeindegulturreferent - um nur einige seiner Tätigkeiten aufzuzählen.



JANINE SCHALLER:

ist Lehrerin an der Volksschule Geretsberg und arbeitet an der Entstehung einer SchülerInnen-Theatergruppe für diese Region. Derzeit absolviert sie den Lehrgang „Theaterpädagogik“ an der PH OÖ in Linz.

REGIONAL- UND VIERTEL-REFERENTEN IM GESPRÄCH

Am **16. November** trafen sich die Viertel- und ihre Regionalreferenten zum **Erfahrungsaustausch** mit anschließendem Besuch des „granidd fausdd“ im Landestheater. Manfred Wolf (stellvertretender Chef vom Dienst bei den OÖ Nachrichten und jahrelang im Ressort „Was ist los“ tätig) gab Tipps zum Thema: „Wie informiere ich die Medien“.

Die Regionalreferenten unterstützen seit ungefähr einem Jahr den Landesverband darin, den Kontakt mit den Theatergruppen zu pflegen. Sie besuchen fleißig Vorstellungen, hören sich Wünsche und Sorgen an und leiten diese an den Landesverband weiter. Gerhard Koller ist es ein besonderes Anliegen, den Kontakt zu den 245 Gruppen in Oberösterreich aufrecht zu halten. Bei der großen Anzahl der Vorstellungen über das ganze Jahr, ist es dem Vorstand leider nicht möglich, alle Aufführungen selbst zu besuchen.

Berichte aus den Vierteln werden auch nach Möglichkeit in den blick.punkt Eingang finden. Bernhard Paumann, verantwortlich für Aus- und Fortbildung, bemüht sich, an ihn herangetragene Seminarwünsche bei der Jahresplanung zu berücksichtigen.

Gerhard Koller und das Team des Vorstandes bedanken sich bei allen Referenten für ihr wertvolles Engagement und die Zeit, die sie in ihre Arbeit investieren.



v.l.n.r.: Walter und Heidi Gumpenberger (Münzbach b.Perg), Christian Maier (Sattledt), Brigitte Stoderegger (Peuerbach), Ferdinand Auer (Lambrecht), Heribert Kaineder (Kirchschlag), Bianca Lang (Kremsmünster), Christine Kaineder (Kirchschlag), Josef Mandl (Sandl), Josef Haiböck (Leopoldschlag), Brigitte Wolf (Gutau), Heinrich Pusch (Kirchberg o.d.D.) und Maria Steiner (Tragwein).

NEUES VOM SENIORINNENTHEATER

Ein Bericht von Margit Söllradl

Vom 20. bis 24. Oktober 2013 konnte ich mich im Fach- und Dunstkreis von theaterbegeisterten älteren Menschen bewegen und mit vielen lebendigen, fröhlichen, besinnlichen UND lehrreichen Eindrücken in die österreichische Seniorentheaterlandschaft zurückkehren.

Das **europäische Seniorentheater - forum** im Kloster Schwarzenberg in Scheinfeld (zwischen

Nürnberg und Würzburg) wendet sich an Interessierte aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern, die sich im Bereich 50+ methodische Kenntnisse erarbeiten möchten, um als MultiplikatorInnen im Seniorentheater gerüstet zu sein. Zudem richtet es sich nicht nur an SpielleiterInnen, sondern auch an aktive SchauspielerInnen im außerberuflichen Seniorentheater.

Als Auftakt gab es einen **besonderen „Leckerbissen“**: einen Fachvortrag mit Video über ein Kooperationsprojekt der SeniorInnentheatergruppe SPÄTZÜNDER (Berlin) mit den MitarbeiterInnen einer Hospizeinrichtung. Provokanter Titel: „Bertha, stirb endlich“.

Die cirka 60 TeilnehmerInnen aus D/CH/A konnten sich vorab für einen der angebotenen Workshops zu den Themen Clowntheater, Biografietheater und Dramaturgie/Stückentwicklung melden.

In meiner Funktion als Referentin für SeniorInnentheater im Amateurtheater Oberösterreich - aber auch aus persönlichem Interesse - entschied ich mich für **Biografietheater** und war dort **goldrichtig!** Bekannte, aber auch einige neue mögliche Zugänge zur Stückerarbeitung mittels biografischer Methoden bescherten unserer Gruppe unvergessliche Momente!

Neu war mir zum Beispiel der Zugang über das Erinnern an ein Lied (Text und/oder Melodie). Erzählt wird in der Gruppe WANN und WARUM dieses bestimmte Lied bedeutsam wurde. Aus diesen Erzählungen entstehen kleine Szenen und im besten Fall werden diese Geschichten logisch aneinandergereiht und ergeben wunderschöne



„Berta, stirb endlich!, Spätzünder Berlin
Foto: Jörg Farys

Minidramen. Persönliche Biographien, Wendepunkte im Leben (private oder auch politische, zeitgeschichtliche etc.) ergeben unheimlich interessantes, berührendes Material - die besten Geschichten schreibt wohl immer noch das Leben!



Also aufgepasst: Gruppen - Einzelpersonen- alle interessierten Theatermenschen ab 50, die spannende Begegnungen und fachlichen Input haben wollen: AUF NACH SCHEINFELD IM OKTOBER 2014!



Scheinfeld 2013, Foto: Jörg Soback

PS: Im Klosterkeller kann man open end mit Gleichgesinnten fachsimpeln oder einfach nur lachen und scherzen und sich europäisch völkerverbindend wohlfühlen!

NEUES VON DEN THEATERBÜHNEN



Sprech/Tanztheater

Im **KUKTHEATER** am Lonstorferplatz wagte man sich mit **Stepping Out** von **Richard Harris** an eine interessante Produktion, denn die DarstellerInnen müssen sich in diesem Stück auch als TänzerInnen beweisen. Dazu kommt, dass hier Profis mit „promente“ - Klienten zusammenarbeiten; diese Konstellation hat aber schon oft für qualitativ hochwertige Inszenierungen gesorgt, meist von aktuellen Stücken, die in Oberösterreich sonst gar nicht zu sehen sind.

Mavis, selbst eher erfolglose Tänzerin, leitet einen Tanzkurs für Erwachsene, unterstützt von ihrer Pianistin Mrs. Fraser. Die acht Frauen und Tom als einziger Mann treffen sich einmal in der Woche, sind froh, sich zu sehen, giften und fauchen sich aber trotzdem an, besonders als eine Neue, die putz- wie geltungssüchtige Vera dazukommt. Doch das gemeinsame Ziel, bei einem Benefizabend als Compagnie gute Figur zu machen, gibt allen einen Motivationsschub.

Katharina Bigus hat das schwierige Stück ansprechend und direkt inszeniert, gleichzeitig spielt sie die Mavis als brüchigen Charakter. Rotraud Söllinger - Letzbor gibt die Pianistin als knurrige alte Dame mit dem Herz am rechten Fleck, Sandra Hofstötter, Erika Bauer, Monika Höllwert, Sonja Pirklbauer, Claudia Tinta, Brigitte Spanring, Jasmina Jankovic und Christine Neumann verleihen den Damen Profil und Charakter, Martin Hohla ist ein geheimnisvoller Tom.

Bild: KUKTheater: M. Hohla, C: Tinta, B. Spanring, K. Bigus, S. Hofstötter, S. Pirklbauer, M. Höllwert. Foto: Otto Pölzl

MOVE.ON

Anlässlich der Eröffnung des neuen Linzer Musiktheaters initiierte **Albert Landertinger, Leiter von MOVE.ON**, der Orchesterwerkstatt des Brucknerorchesters, ein ganz besonderes integratives Tanzprojekt. Am Tag der Klänge (28. 4.) und am Tag des Tanzes (5. 5.) sollte dieses Programm unter dem Titel **Short Cuts** in der BlackBox aufgeführt werden unter dem Motto: Was bewegt junge Menschen von heute?

Nach den Weihnachtsferien begannen die Proben: Sascha Rathey und Albert Landertinger fuhren in die MHS Neuhofen/Krems, denn das Orchester wurde von Schülern der dortigen 3a und 4a gebildet, Ilja van den Bosch und Daniel Morales Pérez in die NMS 5 Linz Otto Glöckel - Schule zur 4c; die Neuhofener Klassen mit vernachlässigbarem Migrantenteil, die Linzer ausschließlich SchülerInnen mit Migrationshintergrund. Christiane Bähr managte, koordinierte und dokumentierte die Aktionen im move.on - Büro, Alfonso Hierro - Delgado fotografierte.

Die Klasse der NMS 5 hatte noch nie etwas von Modern Dance gehört, die ersten Reaktionen auf die Ankündigung des Projekts waren also sehr zwiespältig: von Begeisterung (vor allem bei den Mädchen) bis zu großer Skepsis und der Aussage, man würde sicher nicht vor Publikum auftreten; da würde man sich ja schämen. Doch Ilja und Daniel gingen einfühlsam und pädagogisch geschickt an die Sache heran, sammelten Impulse der Jugendlichen, bauten Barrieren ab und kamen nach ersten Bewegungs- und Körperwahrnehmungsübungen sehr rasch zu immer anspruchsvollerer choreographischer Arbeit. Immerhin sollte es ein etwa halbstündiges Projekt mit neun Nummern werden, eine davon solo begleitet von Sanmeet Rajwansi Singh an den Tablas. Begeisterung und Eifer der Klasse wuchsen, anfängliche Bedenken und Barrieren (wie etwa der Körperkontakt von Mädchen und Burschen) waren schnell vergessen. Auch die Lehrersorge, dass vielleicht aufgrund der zusätzlichen Belastung (einige SchülerInnen wirkten gleichzeitig am ADA - Phönix - Integrationsprojekt mit) die Schulleistungen nachlassen würden, erwies sich als unbegründet; was soziale Aspekte betrifft, verbesserte sich die Klassensituation, die vorher schon positiv war, noch mehr.

Mit der Hauptprobe, in der erstmals die beiden Gruppen aufeinander trafen, stieg die Nervosität enorm; der Ehrgeiz, auf der Bühne gute Figur zu machen, war groß.

Die insgesamt vier Vorstellungen in der immer voll besetzten Blackbox, der begeisterte Applaus erfüllten die Schüler (und natürlich auch uns Lehrer) mit Stolz. Einige erklärten, dies wäre **der Höhepunkt ihres bisherigen Lebens** gewesen.

Nun wird natürlich nicht alle paar Jahre ein neues Opernhaus eröffnet - doch Angebote, Jugendlichen Theatererfahrungen mit Profis zu ermöglichen, gibt's immer wieder, auch von MOVE.ON. Und nach dieser Erfahrung kann ich nur empfehlen, solche Möglichkeiten zu nützen.

P. S. Wen's interessiert: Auf den Homepages von MOVE.ON die orchesterwerkstatt bzw. BildungsTV ist ein vollständiger Mitschnitt zu finden.

Christian Hanna



Kesse Drei treffen auf Fab Four

Die Gruppe **TheKaGram** hat zusammen mit der Band **Jazzflow** im Pfarrheim Gramastetten ein Comedycal auf die Bühne gebracht, das so richtig schön auch bei Mutigen große Flugangst auslösen kann: Beatles an Bord von Enrique Keil. Aber nicht, weil die Pilzköpfe so wilde Hunde sind, nein, wir befinden uns an Bord einer Tupolew 334 der französischen Billigairline Jetbagueette, einer Schrottkiste, die in den 70er Jahren schon zum Atombombentransport verwendet wurde – strahlende Aussichten! So eine Maschine ist natürlich auch vom Piloten nur schwer zu ertragen, der muss seine Nerven schon mit stärkeren geistigen Getränken beruhigen. Wie die drei Flugbegleiterinnen Babette, Jeanette und Raclette Kapitän wie Fluggäste und sich selbst bei Stimmung halten, darum geht's in der Hauptsache. Wie üblich kann man sich bei Handlungssträngen, die ausschließlich dazu dienen, eine Reihe bekannter Musiknummern - und davon gibt's genug - aneinanderzureihen, keine geistigen „Höhenflüge“! erwarten. Aber vor dem Publikum läuft eine Reihe sehr kurzweiliger Episoden ab, mit originellen Fluggästen, vor allem aber mit den drei „-etten“, deren Freuden, Kummer, Ängste, Streitereien, Hoffnungen.

In der gelungenen amüsanten Inszenierung und Bearbeitung (Einführung der bereits genannten Fluggäste bzw. des Flugkapitäns) von Detlef Bahr nehmen die Kompositionen von Lennon/Mc Cartney natürlich breiten Raum ein. Bahr, der Band Jazzflow (Wolfgang Grabner, Helmut Gugerbauer, Christian H. Leeb und Otto Rötzer) und den SängerInnen sind interessante, individuelle Interpretationen gelungen. Wenn da etwa Doris „Jeanette“ Enzenhofer mit dem eiskalten Händchen des toten Kopiloten in ihren Händen I want to hold your hand anstimmt oder im Tonfall der MM beim Geburtstagsständchen an JFK Eight Days a Week haucht, wenn Petra „Babette“ Kirschner hillbilly - aggressiv Can't buy me love oder zutiefst melancholisch The fool on the hill singt, wenn Karin „Raclette“ Pargfrieder zwischen psychedelisch und ausgelassen He loved you interpretiert, wenn ein Fluggast in ärgsten Turbulenzen sein Help! herausschreit und ein anderer sich bei Lucy in the sky with diamonds genüsslich zukiffst - dann, ja dann bleibt kein Auge trocken.

Die drei Damen halten das anstrengende „Frañsöseln“ konsequent von Anfang bis Ende und lassen auch sonst kein Klischeenäpfchen aus.

Ob und wo dieser Flug Hörching nach Paris sicher landet und worum die zuvor von ihren Kolleg innen gemobbte „Flubi - Azubi“ Raclette zur Heldin wird, das sei hier allerdings nicht verraten.

Christian Hanna

Beatles an Bord:
Petra Kirschner,
Karin Pargfrieder,
Josef Mair,
Doris Enzenhofer
Foto: Anton Fiereder



Komm, weißer Freund ...

... komm, nimm mich mit“, singt **Dorian Gray** in den Kellergewölben des Schlosses Ennsegg. Das „**Theater Sellawie**“ hat sich diesen Herbst des Themas Jugend angenommen, und was läge näher, als die Geschichte des jungen Dandy Dorian zu erzählen.

Und wie sie erzählt und auch gespielt wird.

Sebastian A. M. Brummer, schon bekannt aus den „Nibelungen“, **legt hier einen Soloabend hin, der tief betroffen macht.** Die Textadaptierung des Autors Norbert J. Skowronek, der zugleich auch eine sehr subtile Regie führte, ist schnörkellos und eindringlich und wird Oskar Wilde in jedem Satz gerecht. Die funkelnden Zynismen werden gekonnt herausgespielt und die dekadente Atmosphäre wird durch den Komponisten Jakob Vinje, der am Piano begleitet, musikalisch verstärkt.

Brummer tritt hier in drei Rollen auf: als Dorian Gray, der ewige Jugend ausstrahlt und das Leben genießt, seine angebetete Schauspielerin aber in den Tod treibt, als Lord Henry, der im näselnden Schönbrunner-Deutsch zynische Lebensweisheiten absondert, als Maler Basil, der Dorian am Höhepunkt seiner Jugend gemalt hat und dessen exzessive Lebensweise sein Bild schaurig altern lässt. Und Brummer wird in Gestus und Sprache allen dreien gerecht und spielt emotional, ohne zu outrieren. Noch dazu hat er eine ausgezeichnete Stimme, die den wenigen Songs Intensität und Emotionalität verleiht.

Ein Abend, der die Zuschauer nachdenklich in die regnerische Herbstluft entlässt.

Bernhard Paumann





Boulevardtheater in Asten

Theater Asternixe spielte im November 2013 bereits zum 29. Mal. Heuer die Komödie „**Ein Schlüssel für zwei**“ von John Chapman und Dave Freeman.

Ja, in Zeiten der Krise muss „Frau“ erfinderische sein, um ihren Lebensunterhalt angemessen bestreiten zu können. Gisela (Waltraud Biebl) hat sich für die Variante: „Zwei Liebhaber“ entschieden (Franz Spandl und Wolfgang Mayrhofer). Damit die beiden nichts voneinander erfahren und sich natürlich nicht begegnen dürfen, ist sie ganz schön gefordert: ein ausgeklügelter Zeitplan, einfallsreiche Lügen und improvisationsreiche Mitspieler sind dafür erforderlich. Doch eines Tages ist durch ein Missgeschick alles in Gefahr!



Die beiden englischen Autoren haben mit „Ein Schlüssel für zwei“ eine Boulevardkomödie geschrieben, wie sie das Publikum liebt: Verwechslungen, Verwirrungen, Spaß und Klamauk. Schade nur, dass die Theatergruppe das Stück in Mundart „umgeschrieben“ hat. Auf jeden Fall ein bewährtes Stück, das dem Publikum einen heiteren Theaterabend bescherte.

Hermine Touschek

Das doppelte Lottchen - zwei Theaterstücke

Sicher ist der Jugendklassiker von Erich Kästner nur ein Stück, aber in der **Inszenierung der Kirchschlager Jugendgruppe** (tolle Regieeinfälle von Christine Kaineder und Jakob Hofer) gewinnt man den Eindruck, es handle sich um zwei.

Im Jugendlager, wo Lotte und Luise zur Einsicht kommen, dass sie Zwillinge sind, die bei ihrem jeweiligen Elternteil aufwachsen (hinreißend dargestellt durch Leonie und Clara Prammer), herrscht überschäumende Spiellust, die Szenenwechsel passieren flott, nur Koffer als Requisiten werden mit viel Phantasie Gegenstände, sehr exakte Choreographien (einstudiert von Rosita Gimpl) mit witzigen Einfällen erfreuen die Herzen der Zuschauer. Da ist lebendiges, spritziges Jugendtheater wie aus dem Lehrbuch. Übrigens auch ein großes Lob für die Disziplin der Jungmimen, die dieses Stück in den Ferien einstudiert haben.

Mit dem Abschied aus dem Jugendlager kippt das frische Spiel in ein Musical, die manchmal zu langen Umbaupausen werden zwar mit Musik (komponiert von Klaus Kapeller) kurzweiliger, immer mehr Requisiten kommen ins Spiel, die Songs (sehr gefällig, aber im Hintergrund lauert das Kitschteufelchen) dehnen das intensive Agieren der Hauptpersonen (sehr glaubwürdig die beiden Eltern Barbara Payré und Klemens Kaiser sowie die wunderbare Affektiertheit von Rafaela Gangl). Lachstürme holt sich Dr. Stobl (Matthias Schobesberger), wenn er mit seinem Hund auftaucht.

Mit dieser Produktion haben die Kirchschlager wieder einmal gezeigt, **wie Jugendtheater sein soll**, und wer das Musical mag, erspart sich eine Fahrt nach Wien.

Bernhard Paumann



Rukuku macht Theater in der Kirche

In **Rufiling** wechseln sich Gottesdienst und Theater im Dorfstadl ab. Die Theatergruppe Rukuku spielt hier seit nunmehr 10 Jahren und am Sonntag findet der Gottesdienst statt. Mit Gottes Segen ist halt vieles möglich.

Am 17. Oktober hatte Georges Feydeaus Gesellschaftskomödie „**Floh im Ohr**“ Premiere. Auch wenn keine perfekte Theaterbühne zur Verfügung steht, zeigen die Ruflinger, dass sich dieses turbulente Stück umsetzen lässt. Eva Wintersberger zieht mit Ihrer Regie schnell das Publikum auf ihre Seite. So nimmt man auch gerne den offenen Umbau zum Etablissement „Schmusekätzchen“ in Kauf. Ein Paradestück des Boulevard mit engagiertem Klamauk, der der Theatergruppe schon zwei Wochen vor der Premiere ausverkaufte Vorstellungen beschert.

Hermine Touschek



VOM ENGAGIERTEN AMATEURTHEATER ZUR INNOVATIVEN PROFIBÜHNE

2013: Frühere Verhältnisse (Julia Frisch, Rudi Mülleher)

Gerade dieser Tage ist wieder einmal der Vorhang aufgegangen für Rudi Mülleher im neuen **Theater Tribüne Linz**, als Hausknecht Anton Muffl in Nestroys beliebtem Einakter „Frühere Verhältnisse“. Aber nur im übertragenen Sinn, denn Vorhang haben sie keinen an diesem Haus, wollen auch gar keinen.



„Der Zuschauer soll sich an den Raum gewöhnen können, nicht erst zu Stückbeginn von mehreren Überraschungen überfallen werden“, meint der erfahrene Darsteller, der 1996 bis 1999 sein Schauspielstudium am Linzer Brucknerkonservatorium absolvierte und seither im Wesentlichen seiner Heimatstadt treu geblieben ist. Er war, noch während seines Studiums, Mitbegründer der freien Gruppe TheaterUnser, das bis 2004 bestand und im Herbst desselben Jahres von der Neugründung „bühne04 Theater für Toleranz“ abgelöst wurde. Gleichzeitig, von 2001 bis 2005, war er Ensemblemitglied des renommierten Linzer „Theater des Kindes“. Und nun ist er überglücklich, seit Oktober Teil des Leitungstrios (zusammen mit Cornelia Metschitzer und Bernhard Mayer) der Nachfolgeinstitution des Theaters Eisenhand zu sein, trotz des enormen körperlichen wie physischen Stress, den der Umbau, für den nur drei Monate Zeit waren, mit sich gebracht hat - endlich eine fixe Adresse, Ende der Suche nach einer geeigneten Spielstätte für jede Produktion, die Möglichkeit zu einem Repertoirebetrieb, aber auch der Vermietung für Theater-, Konzert- und Workshopzwecke an freien Abenden.

Was hat dieses Portrait von Rudi Müllechner denn im blick.punkt verloren, werden sich manche nun fragen. Ganz einfach - er soll hier **stellvertretend für die gar nicht so wenigen Profis** stehen, die sich den **Theatervirus während ihrer Arbeit in Amateurgruppen „zugezogen“** haben.

Die Handelsschule war für den 1975 geborenen Linzer nicht wirklich spannend (lieber übte er Gitarre, er ist auch ein passionierter Liedermacher, was manchen Produktionen sehr zugute kommt), auch der Einzelhandelslehre konnte er nicht allzu viel abgewinnen.

Da entdeckte August Aichhorn, damaliger Pfarrer am Spallerhof, Rudis Talent und vertraute ihm die Hauptrolle in Mitterers viel gespieltem „Kein Platz für Idioten“ an. „Vor der Premiere hab ich mir nur gedacht, jetzt kannst du noch davonlaufen“, erinnert er sich heute amüsiert an sein enormes Lampenfieber. Das war dann rasch vorbei, und er spielte ab da bei etlichen Amateurtheaterproduktionen, sehr schnell in der bekannten Liga: im O-Theater im Kulturzentrum Hof, bei den Burgfestspielen Reichenau, bei den atw und wieder am Spallerhof, bis ihm klar wurde: Das ist es, dabei bleib ich.

Rudis Motto für seine Theaterarbeit ist: **„Theater ist dann erfolgreich, wenn die Zuseher glücklicher hinausgehen, als sie hereingekommen sind“**; so einleuchtend, so einfach gesagt und, wie wir alle wissen, so schwierig in der Durchführung. Rudi wird sicher noch einige Menschen ein bisschen glücklicher machen.

Christian Hanna



2007: Antigone (v. l.: Andrea Schnitt, Michael Kuttinig, Rudi Müllechner, Rike Joeinig)



MODERIEREN OHNE WORTE

Warum Clowns auch offiziell alles dürfen

Es war ein ganz normaler Festakt zum **40-Jahr-Jubiläum des BG/BRG Steyr Werndlpark** im September des heurigen Jahres. Der Landeshauptmann, der Landesschulinspektor, der Bürgermeister hatten sich und ihre Reden angekündigt. Eine berühmte Autorin sollte die Festrede halten. Sie alle haben jahrelange Erfahrung mit offiziellen Auftritten. Und doch sollte diese Feier anders werden.

Kleine Nachwuchsschauspieler und Nachwuchsschauspielerinnen, Mitglieder der Bühnenspielgruppe, stahlen den honorigen Damen und Herren die Show und gaben dem Festakt die besondere Note, ohne ein Wort zu sagen. Ihre Gesichter und Körper sprachen Bände.

Sie waren einfach da, verteilten Papierblumen an die Gäste, sie hatten rote Nasen im Gesicht und den Schalk im Nacken. Noch bevor der Direktor als Hausherr begrüßen konnte, wurde er selbst begrüßt - und bewegt: ein Clown gab ihm die Hand, der zweite gab ihm „five“, der dritte fiel ihm um den Hals, der letzte hüpfte ihn an und klammerte sich an ihn - Ein Clown darf alles - ein Clown darf auch einen Vorgesetzten anspringen - und zum Lachen und Fast-Weinen bringen.

Ein Clown darf sich irren: Der Buchstabensalat, den die Clowns mit Buchstabenkarten bildeten, wurde auf Zupfiff eines Oberclowns zum Namen des nächsten Redners. Da kann es natürlich passieren, dass der LH zum LSI wird und der Bgm. Hackl zum Hackler.

Der Clown darf auch die schöne Sängerin aus dem Schulchor anschmachten, ihr Küsse zuhauchen und ihr Blumen bringen. Und er darf die Ex-Direktoren ermahnen sich an die 1 Minuten-Vorgabe beim Wordrap zu halten - und all das ohne ein Wort zu sagen.

Und weil die Festrednerin krank im Bett in Wien lag, durften die Clowns noch improvisieren und sie vergeblich suchen, um schließlich den Professor heranzuzerren, der ihr Referat vortragen durfte.

Leise ist der Clown und doch halten die durch ihn geweckten Emotionen lange nach - das Lachen und das Mitleiden. Die Clowns haben beeindruckt, mehr als die Sätze der Politiker. Und sie haben eines bewiesen: **in jeder Schülerin, in jedem Schüler steckt mehr als prüfbare Standards und Kompetenzen.**

Mag. Bernhard Ruf,
Mag.^a Christine Mitterweissacher



Seminare



Anmeldung* für alle Seminare unter:**

www.amateurtheater-ooe.at

bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns,
dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten,
um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,...
in der seminarfreien Zeit mitzerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



WORKSHOP: BÜHNEN-LICHT



Referent: **Charly Langzauner:** Gründungsmitglied der Theatergruppe Saxen 1989, Techniker u.a. bei: ATW, Figurentheaterfestival Wels, KuK, Bühne 04, Theatergruppe Tragwein, Figurentheater Gerti Tröbinger...

Wann: Sa., 4. Jänner 2014, 9 bis 18 Uhr

Wo: Haus der Volkskultur, Promenade 33 in Linz

Inhalt: Licht: Wirkung-Effekte-Farben, Grundlagen bzgl. Strom-Leistung und Sicherheit, Steuerung von Scheinwerfern DMX512, praktische Anwendung der verschiedensten Steuerungen und Scheinwerfer, Kennenlernen der verschiedensten Scheinwerfer : PAR36, PAR56, PAR64, PC/Fresnel- Linsenscheinwerfer, Profilscheinwerfer, Fluter, LED Scheinwerfer, Stroboskop. Welche Ausrüstung/Anschaffung erscheint sinnvoll? Der Referent hilft mit Infos, Tipps und Tricks.

Kosten: 50,- für Mitglieder (sonst 60,-), max. 12 TN. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, die für sie wichtigen Themen bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33, 0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

KABARETT

ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN

Referentin: **Daniela Wagner:** Schauspielerin / Regisseurin, Moderatorin auf Radio OÖ, diverse Bühnengagements, Ensemblemitglied der Improvisationsgruppe „Die Zebras“, Regiearbeiten bei verschiedenen Amateurtheater-Gruppen, Workshoptätigkeit für Kinder und Erwachsene. Infos unter: www.daniela-wagner.com

**Gastreferent
am Freitag:**



Manfred Linhart: seit 2000 Profikabarettist, für einige Jahre mit Günther Lainer im Kabarettduo „Lainer und Linhart“ aufgetreten. Manfred Linhart wird einen persönlichen Einblick in seine Arbeit und in die Entstehung eines Kabarettprogramms geben. Infos unter: www.kabarettwein.und-so.at

Wann Fr., 17. Jänner 2014, 16 Uhr bis Sonntag, 19. Jänner 2014, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern. Die eigenen Möglichkeiten ausschöpfen: Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalen Ausdruck. Entwickeln von Figuren und Bühnenpräsenz. Texte pointiert auf den Punkt bringen. Musik als Stilmittel im Kabarett. Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.



Für: alle, die das September-Seminar besucht haben, die ihre Kabarett-Künste erweitern möchten, alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten.

Kosten: 95,- für Mitglieder (sonst 105,-) zzgl. VP ab 40,-/Tag. Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: www.amateurtheater-ooe.at, Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, Tel:0732/7720 15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at. **Nur mehr wenige Plätze frei!**

TOP - SEMINAR: CLOWN UND TANZ



Referentin: Cornelia Hergenröther: Clownin und Körpertherapeutin, Berlin:

„Ich habe das Theater und den Clown ab 1999 bei Ann Dargies/Theater Transit & Clownschule Darmstadt kennen- und lieben gelernt. Wurde 2002 zur Clowneuse mit Schulabschluss in Hannover. Meine Clownsschritte ließen mich nach Berlin und ins Krankenhaus stolpern als Caramel de Bonbon.

Neben meiner Tätigkeit als Clownin erlernte ich von 2006 bis 2008 die Somatische Bewegungspädagogik. Das bedeutet hauptsächlich, durch die Befassung mit der eigenen Anatomie ein verbessertes Körper-Selbstverständnis zu erfahren. 2009 bis 2011 bildete mich Susanne Kukies in Berlin zur Somatischen Körpertherapeutin aus. Seit 2011 arbeite ich mit meiner selbst entwickelten Form der Begleitung von Künstlerinnen und Künstlern kreativ-therapeutisch.“

www.findenundbewegen.de

Wann Fr., 14. Februar 2014, 18 Uhr bis Sonntag, 16. Februar 2014, 12 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: Im Einfachen das Wesentliche finden, im Alltäglichen das Besondere leben und leisen Tönen in großen Gefühlen lauschen.
Empfindungen und Emotionen verbinden für mich das Clown-Sein und das Bewegt-Sein. Vor diesem Hintergrund werden wir die Grundlagen des Clown-Spiel probieren und ihnen vertiefend im Tanz Ausdruck verleihen.
Basierend auf der Begegnung mit der (inneren) Persönlichkeit Clown, der Schulung der Selbstwahrnehmung und der Sensibilisierung des Körperbewusstseins.
Wir beschäftigen uns mit den Clownsprinzipien frei nach Ann Dargies (Theater Transit/Deutschland) und der Körpererfahrungsarbeit frei nach Bonnie Bainbridge Cohen (BMC/USA) und den Grundsritten von swingendem Lindy Hop.
Vorerfahrung braucht's keine. Ist aber auch kein Hinderungsgrund.
Für den Workshop Kleidung, in der Bewegung angenehm möglich ist.
Gerne auch eine kuschelige Decke zum Arbeiten auf dem Boden.
Wer hat, bringt die eigene rote Nase mit.

Zielgruppe: für TeilnehmerInnen mit Bühnen- und Seminarerfahrung

Kosten: 145,- für Mitglieder (sonst 155,-) zzgl. VP ca. 64,-/Tag.
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: über Homepage www.amateurtheater-ooe.at möglich

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
www.amateurtheater-ooe.at, Tel. 0732 - 7720 *15644 bzw.
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



VOM KONZEPT BIS HIN ZUR LEITUNG VON PROBEN



Referent: **Marcelo Díaz:** geb. 1955, studiert Schauspiel und Regie in Buenos Aires. 1982 geht er nach Deutschland, arbeitet als Theaterdozent und Regisseur. Seither über 90 Inszenierungen, vorwiegend an deutschsprachigen und spanischsprachigen Theatern. Seit 2003 als freier Regisseur in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien und Lateinamerika tätig. Dozent an den Theater-Hochschulen Zürich, Valencia, Madrid und Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, seit 2009 für den LAUT!, seit 2010 für den ÖBV Theater und den BUT (D). Verfasser verschiedener Publikationen über Schauspieltechnik an Hochschulinstituten, spricht fließend Deutsch.
www.marcelodiaz.net

Wann: **25. bis 27. April 2014:** Dramatische Bausteine: Figur / Handlung / Umstände / Konflikt / Text

09. bis 11. Mai 2014: Schnitzlers „Reigen“: Stückanalyse / Schauspielführung

16. bis 18. Mai 2014: Schnitzlers „Reigen“: Erarbeitung eines Inszenierungskonzepts / Stückanalyse / Schauspielführung.

04. bis 06. Juli 2014: Schnitzlers „Reigen“: Regiearbeit / Stückanalyse / Schauspielführung

jeweils freitags 18 bis 21 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr, 19 bis 21 Uhr und sonntags, 10 bis 14 Uhr

Wo: **LFI Hotel/Landwirtschaftskammer Gästehaus GmbH Linz**, Auf der Gugl 3; (nahe Hauptbahnhof Linz am Froschberg)
www.hotel.lfi.at; 0732-6902-1470; mail: ghg@lk-ooe.at

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Regie- und Schauspielern aus dem außerberuflichen Theater. Auch „alte Hasen“ profitieren von diesem Kurs!
Die Textgrundlage wird per e-mail nach erfolgter Anmeldung zugeschickt.

Kosten: Reihe: 690,- Einzelmodul: 180,- zzgl. HP/Tag: zwischen 48,- und 60,-.

Anmeldung: bitte bis **30. Jänner 2014**, begrenzte TN-Zahl, bitte rasch anmelden!

bei: Isabelle Supanz: oebv-theater@aon.at; 0664-410 58 52, Geschäftsstelle ÖBV Theater Graz

IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.blöchl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Josef Mostbauer.

Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Tuschek, Bernhard Paumann, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 2.700 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine

Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at

CHANCE FÜR JUGENDGRUPPEN AN DER „BURG“



Eine tolle Chance bietet das **Burgtheater für Jugendtheatergruppen**, deren Mitglieder **älter als 16 Jahre** alt sind, vom **18. – 21. Juni 2014**.

Das TheaterTreffen der Jugend (TTJ) ist ein **Theaterfestival für junge theaterbegeisterte Menschen**. 7 Jugendtheatergruppen werden eingeladen, ihre Produktion **auf den Bühnen des Burgtheaters** unter professionellen Bedingungen zu zeigen. Doch das ist noch längst nicht alles.

Flankiert werden die Aufführungen von einem dichten Rahmenprogramm, das diese Tage zu einem intensiven Erlebnis werden lässt.

- + 4 Tage lang am Burgtheater beim Festival mitmachen,
- + die eigene Produktion unter professionellen Bedingungen auf einer der Burgtheaterbühnen zeigen,
- + Einladung und Tickets zu den anderen Produktionen, die am Festival teilnehmen,
- + Einladung zu Workshops mit Theaterprofis,
- + Diskussionsrunden zu den gesehenen Stücken,
- + Einladung zum Mittagessen an allen 4 Tagen,
- + Führung durch die Räumlichkeiten des Burgtheaters,
- + Preisverleihung, Party, Vernetzung mit anderen Theatergruppen,
- + Austausch von Arbeitsweisen.

Nähere Infos

bitte bei mir: b.paumann@gmx.at oder tel.: **0676 3022859**

SOMMERSEMINAR:

ALLES THEATER

„Theaterarbeit aus der Praxis für die Praxis“

erfahrene ReferentenInnen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.

Wann Fr., **11. Juli** 2014, 15 Uhr bis Sonntag, **13. Juli** 2014, 16 Uhr

Wo: **Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels**

Zielgruppe: Theaterfreunde, Anfänger und Fortgeschrittene, für künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen... ca. 30 TeilnehmerInnen.

JUGENDAKTION! Für bis zu fünf Jugendliche von 16 – 25 Jahren pro Mitgliedsgruppe wird der Kursbeitrag vom Amateurtheater OÖ getragen und die Mitgliedsgruppe braucht nur für die Pensionskosten aufzukommen!

Kosten: 115,- zzgl. VP ab 48,-/Tag. Theatergruppen werden gebeten, die Kosten zu ersetzen!

Anmeldungen unter: www.amateurtheater-ooe.at werden in der Reihenfolge des Eintreffens der Einzahlung berücksichtigt.

Veranstalter: Amateurtheater OÖ, Linz, Promenade 33, 0732/7720 15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



Grenzlandbühne Leopoldschlag,
Amateurtheater ÖÖ und ÖBV Theater laden ein
zu **FOCUS 2014**

THEATER grenzenlos
25 JAHRE FALL DES EISERNEN VORHANGS
von 18. bis 22. Juni 2014 in Leopoldschlag

Das internationale, biennale ÖBV Theater Festival FOCUS wurde 1978 begründet und präsentiert herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters auch für Kinder und Jugendliche. Es zeigt die Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen, dokumentiert den aktuellen Standard und stellt diesen zur Diskussion

FOCUS steht für offene Begegnung. Das Festival soll Brücken bauen und zu kulturellem Austausch ermutigen. Leopoldschlag und die Grenzlandbühne haben sich bereits als Veranstalter grenzüberschreitender Projekte und vor allem auch als Theaterstandort hervorragend bewährt.

Kultur war zur Zeit des Eisernen Vorhangs - wenn überhaupt - oft die einzige Möglichkeit, sich zu verständigen und zusammenkommen zu können. Friede und Freiheit beruhen eben zu einem guten Teil auf offener Begegnung, Gedankenaustausch und Zusammenarbeit. FOCUS möchte auch schwierige Themen auf die Bühne bringen oder in unterhaltsamer Form aufarbeiten und helfen, sich in andere Menschen und Kulturkreise hineinzudenken.

Programm: Eröffnung am Mittwoch, 18. Juni 2014

Vorstellungen am Do., 19., Fr., 20. und Sa., 21. Juni um ca. 15, 17 und 20 Uhr
vormittags: Tschechisch-Crash-Kurse und SpielleiterInnengespräche

Focus bietet den aktiv teilnehmenden Gruppen:

- + freien Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen
- + Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat
- + Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) für bis zu 12 Mitwirkende pro Gruppe (Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen selber aufgebracht werden.)

Bewerbung bitte bis 10. Jänner 2014:

unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adresse, Telefon, e-mail...) sowie Detailangaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer max. 60 Minuten, Kurzzinhalt, Videoaufzeichnung...) und Gruppe (Vorstellung, Besonderheiten, besteht seit, Anzahl der Mitwirkenden im Alter von... bis Jahren...) bitte an:

Amateurtheater Oberösterreich,

A - 4020 Linz, Promenade 33, amateurtheater@aon.at

Die Auswahl behalten sich die Veranstalter vor; diese richtet sich nach den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten, der lokalen Streuung sowie auch der Art der Stücke im Sinne der Vielfalt.

theater Produktionen



Greiner Dilettantengesellschaft

www.dilettanten.at

„Was ihr wollt“* von William Shakespeare. Regie: Elisabeth Umberg-Krejcir.

noch am:

Sa., 07. Dezember 2013 um 19:30 Uhr

So., 08. Dezember 2013 um 17 Uhr

im Stadttheater Grein

Prinzipalin: Christine Geirhofer,
4360 Grein, Lehen 45



Theater Behamberg

www.theater.behamberg.at

„Umsonst“ Posse mit Gesang in drei Akten von Johann N. Nestroy.

noch am:

Sa., 07. Dezember 2013 um 19:30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Behamberg bei Steyr

Karten: 07252-31000 Gemeindeamt Behamberg

Harald Schwödäuer, 4441 Behamberg, Schachnersiedlung 116



* Foto: Greiner Dilettantengesellschaft. Brigitte Leitner-Maschl und Kurt Engelmann in „Was ihr wollt!“



Rapunzels wirklich
laaanges Haar
(Steyrer Volksbühne)

www.steyrer-volksbuehne.at

Steyrer Volksbühne



„Rapunzel“ *Märchen nach den Gebr. Grimm. Text und Regie: Pili Cela und Wolfgang Lehermayr.*

noch am: im Alten Theater Steyr,
Sa, **07. Dezember** um 14 und 16:30 Uhr Handel-Mazzetti-Promenade 3

So, **08. Dezember** um 14 und 16:30 Uhr

Karten: bei allen Raiffeisenbanken (Ö-Ticket)

und am:

So, **22. Dezember** um 14 und 16:30 Uhr im Stadttheater Bad Hall, Steyrer Straße 7

Karten: Bürgerservicebüro Stadtgemeinde Bad Hall, Hauptplatz 5, Tel. 07258/7755-0

Obmann: Dipl.-Ing. Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30

www.theater-uw.at

Theatergruppe Unterweißenbach



„Der Hypochonder“ *von Fritz Schindlacker.*

noch am: im Pfarrsaal Unterweißenbach

Sa., **07. Dezember** 2013 um 20 Uhr

Karten: 07956/7388 Raika Unterweißenbach,
Wochenende 18-20 Uhr: 0664-73568180

Obmann: Robert Haslinger, 4273 Kaltenberg 44

www.theater-vogelweide.at

Theater Vogelweide Wels



„Nachtasyl“ *von Maxim Gorki. Regie: Johann Salzinger.*

noch am: Theater Vogelweide Wels, Johann Strauß Straße 20
Sa., **07. Dezember** 2013 um 19:30 Uhr Infos: www.theater-vogelweide.at

Karten: Pfarre Vogelweide bzw. reservierung(at)theater-vogelweide.at

Obmann: Franz Reiter, 4600 Wels, Schmierndorfer Str.18 a

www.puppenkistlbuehne.at

Puppenkistlbühne Linz-Urfahr

„Wo ist der Weihnachtswunschbrief?“

So., **08. Dezember** 2013 um 11 und 15 Uhr

„Hex-Fex Weihnachtskeks“

So., **15. Dezember** 2013 um 11 und 15 Uhr

„Kasperl und der Weihnachtszauber“

Di., **24. Dezember** 2013 um 11, 13 und 15 Uhr

„1,2,3 ...Zauberei“

Sa., **11. Jänner** 2014 um 15 Uhr

So., **12. Jänner** 2014 um 11 und 15 Uhr

Sa., **18. Jänner** 2014 um 15 Uhr

So., **19. Jänner** 2014 um 11 und 15 Uhr

Sa., **25. Jänner** 2014 um 15 Uhr

So., **26. Jänner** 2014 um 11 und 15 Uhr

auf der Puppenkistlbühne,
4040 Linz, Leonfeldner Strasse 10

Kartenreservierung: info(at)puppenkistlbuehne.at,
www.puppenkistlbuehne.at, 0664-43778*49/ *50.
Kassa ist 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet

Franz Rosenthaler, 4040 Linz, Leonfeldner Str. 10

www.fxgruber.at

Franz Xaver Gruber Gemeinschaft

„Auf der Suche nach der Stillen Nacht!“ *Historienspiel über die Entstehung von*

„Stille Nacht, Heilige Nacht“. *Stück und Spielleitung: Martin Winkelbauer.*

Fr., **13. Dezember** 2013 um 16 und 19 Uhr in der Pfarrkirche Hochburg (Bezirk Braunau)

Sa., **14. Dezember** 2013 um 16 und 19 Uhr dem Geburtsort des Komponisten

So., **15. Dezember** 2013 um 13, 16 und 19 Uhr Franz Xaver Gruber

Karten: RAIBA Hochburg Ach 07727-2242, www.inn-salzach-ticket.de

Gerhard Haring, 5122 Hochburg-Ach, Hochburg 47



Silvestervorstellung des Comedia Club Pregarten: „Tante Jutta aus Kalkutta“

TG Vorderweißbach

www.theatergruppe-vorderweissenbach.at

„Opa, es reicht!“ *Dreiakter von Bernd Gombold.*

So., **22. Dezember** 2013 um 14 Uhr - Kindervorstellung/Hauptprobe
 Do., **26. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Fr., **27. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Sa., **28. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 So., **29. Dezember** 2013 um 14 und 20 Uhr
 Mo., **30. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Sa., **04. Jänner** 2014 um 20 Uhr
 So., **05. Jänner** 2014 um 14 und 20 Uhr

beim Schmankerlwirt, Arnold Lummerstorfer,
 Vorderweißbach, Brückenstraße 15

Karten: Raika Vorderweißbach Mo-So
 8:30-11:30 oder 0664-5813851 Mo-So 18-20

Leitung: Gerhard Ganglberger,
 4191 Vorderweißbach, Stumpten 25



Theaterverein Lochen

www.theatervereinlochen.at

„Polizeiwache 007“ *Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch.*

Do., **26. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Fr., **27. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Sa., **28. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 So., **29. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Do., **02. Jänner** 2014 um 20 Uhr
 Fr., **03. Jänner** 2014 um 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle Hauptschule Lochen

Karten: 0664-797 55 11 täglich 18 – 20 Uhr
 außer 24. und 31. Dezember!

Obfrau: Katharina Haböck, 4893 Zell am Moos,
 Irrseeblick 17

Theaterbühne Lohnsburg

„Zwischen Wahnsinn und Mallorca“ *Komödie in 3 Akten von Bernd Spehling.*

Regie: Franziska Muraue.

Do., **26. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Fr., **27. Dezember** 2013 um 20 Uhr
 Sa., **28. Dezember** 2013 um 20 Uhr

in der Turnhalle der VS Lohnsburg

Obmann: Herbert Haginger,
 4923 Lohnsburg, Gunzing 8

Tassilo Bühne Bad Hall

www.tassilo-buehne.at

„Die Blaue Maus“ („Logenbrüder“) *Schwank in drei Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz in einer Bearbeitung von Hugo Wiener. Regie: Felix Hafergut.*

Di., **31. Dezember** 2013 um 19:30 Uhr
 Sa., **04. Jänner** 2014 um 19:30 Uhr
 Sa., **11. Jänner** 2014 um 19:30 Uhr
 Sa., **18. Jänner** 2014 um 19:30 Uhr
 Sa., **25. Jänner** 2014 um 19:30 Uhr
 Fr., **31. Jänner** 2014 um 19:30 Uhr
 Sa., **01. Februar** 2014 um 19:30 Uhr

im Stadttheater Bad Hall

Karten: 07258-7755-0 Bürgerservice Stadtgemeinde,
 07258-7200-13 Tourismusverband
 sowie: www.tassilo-buehne.at

Obmann: Felix Hafergut, 4407 Dietach,
 Friedmannberg 10



Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

„Der Meisterboxer“ *Schwank in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.*

Di., **31. Dezember** 13 um 20 Uhr*
 Sa., **04. Jänner** 2014 um 20 Uhr*
 So., **05. Jänner** 2014 um 20 Uhr*
 Mo., **06. Jänner** 2014 um 14:30 Uhr*
 Fr., **10. Jänner** 2014 um 20 Uhr*

Sa., **11. Jänner** 2014 um 20 Uhr*
 So., **12. Jänner** 2014 um 14:30 Uhr*
 Fr., **17. Jänner** 2014 um 20 Uhr
 Sa., **18. Jänner** 2014 um 20 Uhr
 So., **19. Jänner** 2014 um 14:30 Uhr

im Pfarrsaal Gutau

Obmann:
 Heimo Aigmüller,
 Schallhof 15, Gutau
 *mit Klapphorn



COMEDIA Club Pregarten

www.comedia.at

„Tante Jutta aus Kalkutta“ *von Max Reiman / Otto Schwartz. Regie: Andrea Schnitt.*

Di., **31. Dezember** 2013 um 20 Uhr
Karten: www.bruckmuehle.at, 07236-2570

in der Bruckmühle Pregarten

Obmann: Leo Lengauer, Pregarten, Gruberstr. 8





Mr. & Mrs Pearse reden aneinander vorbei. Schlosstheater Peuerbach: „Konfusionen“

Theater am Tötenhengst / Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

www.theaterverein-kremsmuenster.at



„Cyrano in Buffalo“ Komödie in zwei Akten von Ken Ludwig.

Di., 31. Dezember 2013 um 20 Uhr	Sa., 11. Jänner 2014 um 20 Uhr
Fr., 03. Jänner 2014 um 20 Uhr	So., 12. Jänner 2014 um 18 Uhr
Sa., 04. Jänner 2014 um 20 Uhr	Fr., 17. Jänner 2014 um 20 Uhr
Mo., 06. Jänner 2014 um 18 Uhr	Sa., 18. Jänner 2014 um 20 Uhr
Fr., 10. Jänner 2014 um 20 Uhr	So., 19. Jänner 2014 um 18 Uhr

im Theater
am Tötenhengst

Obmann:
Günther Pakanez,
Carlonestraße 18,
4550 Kremsmünster

www.theaterschoenau.at



Theater Schönau

„Korngeister“ Komödie in 3 Akten von Andreas Heck.

Di., 31. Dezember 13 um 19:30 Uhr	Sa., 18. Jänner 2014 um 19:30 Uhr
Mo., 06. Jänner 2014 um 14:30 Uhr	So., 19. Jänner 2014 um 14:30 Uhr
Sa., 11. Jänner 2014 um 19:30 Uhr	Sa., 25. Jänner 2014 um 19:30 Uhr
So., 12. Jänner 2014 um 14:30 Uhr	So., 26. Jänner 2014 um 14:30 Uhr

im Jakobussaal
des Pfarrheimes
Schönau i. M.

Obmann: Ing. Karl Langegger, 4274 Schönau, Steingarten 4

Karten:
www.theaterschoenau.at

Schlosstheater Peuerbach

„Konfusionen“ von Alan Ayckbourn.

Fr., 17. Jänner 2014	Fr., 24. Jänner 2014
Sa., 18. Jänner 2014	Sa., 25. Jänner 2014
Do., 23. Jänner 2014	jeweils um 20 Uhr
So., 19. Jänner 2014 um 18 Uhr	

im Melodium Peuerbach
Karten: 07276/2405-0 Sparkasse Peuerbach

Obmann: Josef Wagner,
4722 Peuerbach, Bahnhofstraße 9

Theatergruppe Fischlham

„Tatort Schrebergarten“ Kriminalkomödie in drei Akten von Siegfried Heinrich.

Sa., 18. Jänner 2014 um 20 Uhr
So., 19. Jänner 2014 um 18 Uhr
Fr., 24. Jänner 2014 um 20 Uhr
Sa., 25. Jänner 2014 um 20 Uhr
So., 26. Jänner 2014 um 18 Uhr

im Gemeindezentrum Fischlham

Karten: Raiba Fischlham, 07241/2411 ab 2.1.2014

Leitung: Edeltraud Reisegger,
4652 Fischlham, Kirchenstr. 17

IG Theater St. Oswald bei Freistadt

„Der Brandner Kasper und das ewige Leben“ von Kurt Wilhelm, nach der Erzählung des Franz von Kobell. Regie: Eva Stockinger.

Sa., 25. Jänner 2014	Fr., 14. Februar 2014
Fr., 31. Jänner 2014	Sa., 15. Februar 2014
Fr., 07. Februar 2014	Fr., 21. Februar 2014
Sa., 08. Februar 2014	Sa., 22. Februar 2014 jeweils um 20 Uhr
So., 02., So., 09., So., 16. & So., 23. Februar 2014 um 15 Uhr	

im Pfarrheim St. Oswald

Karten: www.igtheater-stoswald.at
oder 0664-78 15 150

Obmann: Max Nöstaller,
4271 St. Oswald, Simerlweg 9

www.amateurtheater-ooe.at

Impro-Landesmeisterschaft 2014:

VORRUNDEN

im Kulturzentrum HOF, Ludlgasse 16 in Linz

Fr., 07., Do., 13. & Fr., 14. Februar 2014 jeweils um 20 Uhr

Karten: 0732-77 48 63
www.kulturzentrum-hof.at

FINALE

in den Kammerspielen im Landestheater Linz

Sa., 22. Februar 2014 um 19:30 Uhr

Karten: 0800 218000 bzw. www.landestheater-linz.at

Organisation: Mag. Mike Koller, 4040 Linz, Freistädter Str. 317



Puppenkistbühne Urfahr
mit gleich vier
Weihnachtsproduktionen

über.blick

vorgestellt
& aufgeführt

Theaterverein Schlosstheater Hagenberg

„Zwei Leichen im Keller“ *Krimikomödie von Margit Suez. Regie: Ehrentraud Gasser-Grabow.*

Fr., 14. Februar 2014 um 20 Uhr
Sa., 15. Februar 2014 um 20 Uhr
Fr., 21. Februar 2014 um 20 Uhr
Sa., 22. Februar 2014 um 20 Uhr
So., 23. Februar 2014 um 15 Uhr

im Festsaal der Gemeinde Hagenberg

Karten: 0664/6334439

Obmann: Hubert Mühlechner,
4224 Hagenberg, Weingarten 3



Grenzlandbühne Leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at

„Ladykillers“ *nach William Rose. Regie: Raimund Stangl.*

Sa., 15. Februar 2014 um 20 Uhr
Do., 20. Februar 2014 um 20 Uhr
Fr., 21. Februar 2014 um 20 Uhr
Sa., 22. Februar 2014 um 20 Uhr
So., 23. Februar 2014 um 15 Uhr
Do., 27. Februar 2014 um 20 Uhr
Fr., 28. Februar 2014 um 20 Uhr
Sa., 01. März 2014 um 20 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: 0664-6 389 389 ab 2. Feb. von 19 - 21 Uhr
oder: www.grenzlandbuehne.at

Projektleitung: Johannes Klopff und Bernhard Jahn

Obmann: Kons. Josef Haiböck,
4262 Leopoldschlag, Freiwaldstraße 4



Theatergruppe Vorchdorf

„Ein gemütliches Wochenende“ *Kriminalkomödie in 4 Akten von Jean Stuart.*

Sa., 15. Februar 2014 Sa., 01. März 2014
Fr., 21. Februar 2014 Do., 06. März 2014
Sa., 22. Februar 2014 Fr., 07. März 2014
Fr., 28. Februar 2014 Sa., 08. März 2014
jeweils um 20 Uhr

in der Kitzmantelfabrik Vorchdorf,
Laudachweg 15

Karten: bei Ö-Ticket

Leitung: Christine Helmberger, Seyrkam 25,
4655 Vorchdorf

So., 16. Februar, So., 23. Februar 2014 & So., 09. März 2014 um 18 Uhr

St. Josefs-Bühne Timelkam

www.sjb.at

„Arsen und Spitzenhäubchen“ *von Joseph Kesselring. Regie: Walter Schwecherl.*

Fr., 07. März 2014 Fr., 28. März 2014
Sa., 08. März 2014 Sa., 29. März 2014
Fr., 14. März 2014 Fr., 04. April 2014
Sa., 15. März 2014 Sa., 05. April 2014
Fr., 21. März 2014 Fr., 11. April 2014
Sa., 22. März 2014
jeweils um 19:30 Uhr

im Treffpunkt Pfarre Timelkam

Karten: Treffpunkt Pfarre: 0676-9776683
und online: www.sjb.at

Leitung: Kons. Andreas Krautschneider,
4850 Timelkam, Leidern 14

So., 09., So., 16., So., 23., So., 30. März 2014, So., 06. & Sa., 12. April 2014 jeweils um 18 Uhr



Junge Bühne Mondsee

„Oscar“ *Ein Missverständnis in drei Akten von Claude Magnier, deutsch von Hans Weigl.*

Fr., 14. März 2014 Sa., 22. März 2014
Sa., 15. März 2014 Fr., 28. März 2014
Fr., 21. März 2014 Sa., 29. März 2014
jeweils um 20 Uhr
So., 23. März 2014 um 16 Uhr

im Pfarrsaal Mondsee (hinter der Basilika)

Karten: Foto Schweighofer: 0650 4586283

Obmann: BM Ing. Peter Birgel, 5310 Mondsee,
Hierenbergerstraße 5





Theater Harlekin



„Der Clown soll wieder lachen...“ *Zirkusstück für Kinder bearbeitet von Ferdinand Reindl.*

ab: Sa., 22. Februar 2014 um 15 Uhr in der Hauptschule Auroldmünster
Karten: 0664 / 4081529 Mag. Ferdinand Reindl, 5162 Obertrum, Mattiplatz 2

www.theatergruppe-atzbach.at

Theatergruppe Atzbach



„Die Hausmeisterin“ *Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfau.*

Sa., 22. März 2014 um 20 Uhr im Pfarrsaal Atzbach,
Mi., 26. März 2014 um 14 Uhr Atzbach 1 am Kirchenplatz in 4904 Atzbach
Sa., 29. März 2014 um 14 und 20 Uhr Karten: www.theatergruppe-atzbach.at ab Jänner
Mi., 02. April 2014 um 14 Uhr Gruppen: Sparkasse Schwanenstadt
Fr., 04. April 2014 um 20 Uhr 05.0100.44635, Frau Heimbucher
Sa., 05. April 2014 um 14 und 20 Uhr Leitung: Anna Brandmayr,
So., 06. April 2014 um 14 und 19 Uhr 4903 Manning, Kreuth 6
Fr., 11. April 2014 um 20 Uhr
Sa., 12. April 2014 um 14 und 20 Uhr

www.theater-esternberg.at

Theatergruppe Esternberg

„Straße der Masken“ *von Heinz Rudolf Unger.*

Fr., 28. März 2014 um 20 Uhr im Pfarrsaal Esternberg
Sa., 29. März 2014 um 20 Uhr Karten: Gemeindeamt Esternberg 07714-6655-13;
So., 30. März 2014 um 18 Uhr www.theater-esternberg.at
Fr., 04. April 2014 um 20 Uhr Gesamtleitung: Obmann Hans Rudinger, 4092
Sa., 05. April 2014 um 20 Uhr Esternberg, Pyrawang 48
So., 06. April 2014 um 18 Uhr

Frauenherzen der Bühne Ried/Riedmark zu Gast im Landestheater Linz



„Das Ultimatum“ *von Markus Zett. Regie: Thomas Pohl.*

12. April oder in den Linzer Kammerspielen, Promenade 39
15. Juni 2014 um 19:30 Uhr Kartenservice: 0800 218 000 bzw.: www.landestheater-linz.at
Kontakt: Andrea Burger, 4222 Luftenberg, Statzing-Dorf 56/2

www.theaterkids.at

theataBLABLA - Jugendbühne Theater Vogelweide



„Yvonne, die Burgunderprinzessin“ *von Witold Gombrowicz. Regie: Gabriele Schoisswohl.*

Fr., 02. Mai 2014 um 19:30 Uhr im Theater im Dachboden,
Sa., 03. Mai 2014 um 17 Uhr Joh.-Straußstr.20, Pfarre Vogelweide- Wels
Fr., 09. Mai 2014 um 19:30 Uhr Karten: 0676 9068803
Sa., 10. Mai 2014 um 19:30 Uhr www.theaterkids.at bzw. www.theater-vogelweide.at
Leitung: Gabriele Schoisswohl, 4600 Wels, Wohnstättenstraße 8

Stefan-Fadinger-Laienspielgr. St.Agatha

„So wolle Gott uns gnädig sein!“ *Bauernkriegsspiel von Carl Martin Eckmayr
mit Musik von Fridolin Dallinger.*

Fr., 13. Juni 2014 um 20:30 Uhr beim Stefan Fadinger Hof in Parz / St. Agatha
Sa., 14. Juni 2014 um 14 und 20:30 Uhr Info: www.bauernkriegsspiel.at
Do., 19. Juni 2014 um 20:30 Uhr Leitung: Bgm. Franz Weissenböck,
Fr., 20. Juni 2014 um 20:30 Uhr 4084 St. Agatha, Gmein 14
Sa., 21. Juni 2014 um 20:30 Uhr

GRENZENLOSES THEATERVERGNÜGEN



Liebe Theaterfreunde in Oberösterreich, wir grüßen euch recht herzlich aus Bayern.

Der „Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.“ (VBAT) und das „Amateurtheater OÖ“ werden zukünftig in Kooperation zusammenarbeiten. Im Rahmen dieser Kooperation wollen wir uns gegenseitig bei der Fortbildung helfen. Die Mitglieder beider Verbände können zu den gleichen Bedingungen an den Fortbildungslehrgängen beider Verbände teilnehmen.

Zu eurer Information haben wir aus unserem Programm 2014 die Lehrgangsangebote zusammengestellt, die in näherer Umgebung zu Oberösterreich stattfinden. Selbstverständlich könnt ihr euch auch bei allen anderen Fortbildungsangeboten anmelden. Das komplette Programm des VBAT findet ihr im Internet auf unserer Homepage:

www.amateurtheater-bayern.de

oder bei Facebook: www.facebook.com/VerbandBayerischerAmateurtheater

Euer Gerhard Berger, Landesspielleiter des VBAT

Anmeldung:

Die Anmeldung muss über die/den KursleiterIn (Name & Anschrift siehe jeweiliger Kurs) per Fax, eMail oder Postweg erfolgen. Das Anmeldeformular finden Sie im Internet auf den Seiten des VBAT. Die Anmeldungen sind verbindlich. Sofern Sie dennoch kurzfristig nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte umgehend die Kursleitung, damit ggf. Interessenten aus einer Warteliste zum Zuge kommen.

Anmeldeschluss:

Der Anmeldeschluss ist bei jedem Seminar vermerkt und verbindlich. Im Einzelfall kann die Anmeldefrist verlängert werden. Sie erfahren dies auf den Internetseiten der Bezirke.

Zulassung:

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Das Mindestalter ist 18 Jahre. Ausgenommen sind Seminare der Bayerischen Theaterjugend.

Teilnahmevoraussetzung:

Sofern für Seminare Teilnahmevoraussetzungen verlangt sind, sind diese verbindlich.

Anmelde- und Teilnahmebestätigung

Eine Fortbildung findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von sechs bzw. die vom/ von der ReferentIn genannte Mindestteilnehmerzahl zustande kommt. Die Anmeldebestätigung geht den TeilnehmerInnen sofort zu mit der Bitte, die Eigenbeteiligung und ggf. die Übernachtungs- und Verpflegungskosten unter Angabe des Namens und der Lehrgangsnummer auf das angegebene Konto zu überweisen. Nach Eingang der Eigenbeteiligung/der Übernachtungs- und Verpflegungskosten erhält der/die TeilnehmerIn dann die Teilnahmebestätigung, aus der die Zeiten, Anfahrt, Kleidung oder benötigte Materialien ersichtlich sind.

Kosten:

Die Eigenbeteiligung beträgt 25,00 Euro je Kurswochenende für Mitglieder des VBAT und 55,00 Euro für Nichtmitglieder. Im Einzelfall abweichende Beträge entnehmen Sie den jeweiligen Kursbeschreibungen.

Unterkunft/Verpflegung:

Unterkunft und Verpflegung müssen von den TN selbst besorgt und bezahlt werden. Ein Unterkunftsverzeichnis wird dann mit der Anmeldebestätigung zur Verfügung gestellt.

Bankverbindung:

Die Bankverbindungen zur Überweisung der Kursgebühren werden Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Eigenbeteiligung und evtl. Übernachtungs-/ Verpflegungskosten sind nach der Anmeldebestätigung und vor Kursbeginn zu überweisen.

Stornierung

Wenn ein zwingender Grund die Teilnahme verhindert, können Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Meldet sich ein/e TeilnehmerIn in den letzten 3 Wochen vor dem Kurs ab, wird mindestens eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 Euro erhoben. Bleibt der/die TeilnehmerIn dem Kurs ohne wichtigen Grund fern, wird die Eigenbeteiligung einbehalten. Bei Seminaren, die in Fortbildungseinrichtungen stattfinden, werden alle anfallenden Kosten berechnet.

Bei Fragen zu den Seminaren wenden Sie sich bitte an den/die jeweiligen KursleiterIn.



KURSPROGRAMM 2014

Ausgabe Oberösterreich

01/14	Bühnenmalerei	18. 01. - 19. 01. 2014
Beginn:	Samstag 09.30 Uhr	Ende: Sonntag 15.00 Uhr
Referentin:	Cordula Türk	Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
Lehrgangsort:	Gemeindehalle, Jahnstrasse 10, 83123 Amerang	
Anmeldung bei:	Werner Hanft, Sonnendorf 2b, 83128 Halfing, Telefon: +49 8055 / 189573,	
eMail:	w.hanft@t-online.de	Anmeldeschluss: 07. Januar 2014
03/14	Körpersprache & Bewegung II	01. 02. - 02. 02. 2014
Beginn:	Samstag 09.30 Uhr	Ende: Sonntag 15.00 Uhr
Referentin:	Christiane Ahlhelm	Zielgruppe: Einsteiger und Fortgeschrittene
Lehrgangsort:	Stadttheater Bruckmühl-Heufeld, Hans-Scheibmaier-Str. 2, 83052 Bruckmühl	
Anmeldung bei:	Werner Hanft, Sonnendorf 2b, 83128 Halfing, Telefon: +49 8055 / 189573,	
eMail:	w.hanft@t-online.de	Anmeldeschluss: 20. Januar 2014
04/14	Rollenarbeit I	01. 02. - 02. 02. 2014
Beginn:	Samstag 09.00 Uhr	Ende: Sonntag 16.00 Uhr
Referentin:	Sacha Anema	Zielgruppe: Schauspieler und Regisseure
Lehrgangsort:	Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn	
Anmeldung bei:	Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,	
eMail:	helbig.werner@t-online.de	Anmeldeschluss: 20. Januar 2014
06/14	Frisuren und Perücken	21. 02. - 23. 02. 2014
Beginn:	Freitag 19.00 Uhr	Ende: Sonntag 14.00 Uhr
Referentin:	Anja Schnatmann	Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
Lehrgangsort:	Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn	
Anmeldung bei:	Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,	
eMail:	helbig.werner@t-online.de	Anmeldeschluss: 02. Februar 2014
07/14	Bewegung und Text - leichter gesagt als getan!	14. 03. - 16. 03. 2014
Beginn:	Freitag 19.00 Uhr	Ende: Sonntag 14.00 Uhr
Referentin:	Christiane Ahlhelm	Zielgruppe: für Spieler und Spielleiter
Lehrgangsort:	Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn	
Anmeldung bei:	Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,	
eMail:	helbig.werner@t-online.de	Anmeldeschluss: 20. Februar 2014
14/14	Kabarett	05. 04. - 06. 04. 2014
Beginn:	Samstag 10.00 Uhr	Ende: Sonntag 16.00 Uhr
Referent:	Gerhard Fehn	Zielgruppe: für Anfänger und
Lehrgangsort:	Hofmarksaal, Mühlendorfer Str. 1, 84543 Winhöring	
Anmeldung bei:	Heinz Dietz, Erich-Hubmann-Str. 3, 85221 Dachau, Tel.: +49 81 31 / 44 44,	
Mobil.:	+49 1 76 / 31 27 60 17, Fax.: +49 81 31 / 27 55 55, eMail: Heinz.Dietz@web.de	
		Anmeldeschluss: 24. März 2014
22/14	Improvisationen	10. 05. - 11. 05. 2014
Beginn:	Samstag 9.00 Uhr	Ende: Sonntag 16.00 Uhr
Referent:	Jürgen Peter	Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
Lehrgangsort:	Jandelsbrunn	
Anmeldung bei:	Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,	
eMail:	helbig.werner@t-online.de	Anmeldeschluss: 20. April 2014

des Verbandes Bayerischer Amateurtheater



ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
 Präs. Kons.
 Gerhard Koller
 Geschäftsführung:
 Isabelle Supanz
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 211
 0664 / 410 58 52
 www.oebvtheater.at

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
 www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
 9020 Klagenfurt
 Bahnhofplatz 5
 0463 / 536*57640
 www.theater-service-
 kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
 www.amateurtheater-
 ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
 www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
 www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für außerberufliches
Theater Steiermark.
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
 www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
 www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax: 01/786 40 19
 www.atheaterwien.at

24/14 Bühnenmalkurs 16. 05. - 18. 05. 2014

Beginn: Freitag 19.00 Uhr Ende: Sonntag 14.00 Uhr
 Referentin: Cordula Türk Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
 Lehrgangsort: Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn
 Anmeldung bei: Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,
 eMail: helbig.werner@t-online.de **Anmeldeschluss: 20. April 2014**

33/14 Regie und Rollenarbeit II 12. 09. - 14. 09. 2014

Beginn: Freitag 19.00 Uhr Ende: Sonntag 14.00 Uhr
 Referentin: Sacha Anema Zielgruppe: Schauspieler und Regisseure
 Lehrgangsort: Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn
 Anmeldung bei: Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,
 eMail: helbig.werner@t-online.de **Anmeldeschluss: 24. August 2014**

46/14 Arbeit an der Rolle IV 17. 10. - 19. 10. 2014

- Shakespeare Teil II (baut auf Teil I auf)
 Beginn: Freitag 18.00 Uhr Ende: Sonntag 12.00 Uhr
 Referent: Ulrich Schwarz max. 14 TeilnehmerInnen
 Zielgruppe: Theaterspieler, Regisseure und Gruppenleiter
 Lehrgangsort: Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, Gerhartsreiter Straße 14, Siegsdorf
 Anmeldung bei: Josef Kumminger, Schlinzgerstr. 2a, 83313 Siegsdorf, Tel.: +49 8662/12179
 eMail: josef.kumminger@t-online.de **Anmeldeschluss: 26. September 2014**

47/14 Arbeit an der Rolle II 17. 10. - 19. 10. 2014

- Stanislawski Teil II (baut auf Teil I auf)
 Beginn: Freitag 18.00 Uhr Ende: Sonntag 12.00 Uhr
 Referent: Julian Knab
 Zielgruppe: Theaterspieler, Regisseure und Gruppenleiter
 Lehrgangsort: Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, Gerhartsreiter Straße 14, Siegsdorf
 Anmeldung bei: Josef Kumminger, Schlinzgerstr. 2a, 83313 Siegsdorf, Tel.: +49 8662/12179
 eMail: josef.kumminger@t-online.de **Anmeldeschluss: 26. September 2014**

48/14 Arbeit an der Rolle III 17. 10. - 19. 10. 2014

- Brecht Teil II (baut auf Teil I auf)
 Beginn: Freitag 18.00 Uhr Ende: Sonntag 12.00 Uhr
 Referent: Bernd Upadek
 Zielgruppe: Theaterspieler, Regisseure und Gruppenleiter
 Lehrgangsort: Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, Gerhartsreiter Straße 14, Siegsdorf
 Anmeldung bei: Josef Kumminger, Schlinzgerstr. 2a, 83313 Siegsdorf, Tel.: +49 8662/12179
 eMail: josef.kumminger@t-online.de **Anmeldeschluss: 26. September 2014**

49/14 Spiel und Improvisation 17. 10. - 19. 10. 2014

Beginn: Freitag 19.00 Uhr Ende: Sonntag 14.00 Uhr
 Referentin: Ulrike Fink Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche
 Lehrgangsort: Kirchberger Hof, Matzenhof 2, 84359 Simbach a. Inn
 Anmeldung bei: Werner Helbig, Pirkheimerstr. 2, 81373 München, Tel.: +49 89/72656970,
 eMail: helbig.werner@t-online.de **Anmeldeschluss: 20. September 2014**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

SEMINARE DIESER AUSGABE:

WORKSHOP BÜHNENLICHT

4. JÄNNER 2014 im Haus der Volkskultur in Linz

KABARETT Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen

17. BIS 19. JÄNNER 2014

im Bildungszentrum Stift Schlierbach

TOP-SEMINAR CLOWN UND TANZ

14. BIS 16. FEBRUAR 2014

im Bildungshaus Schloss Puchberg

REGIE KOMPAKT KURSREIHE LINZ 2014

AB 25. APRIL auf der Gugl in Linz

SOMMERSEMINAR ALLES THEATER

11. BIS 13. JULI 2014 im Bildungshaus Puchberg

ÖBV
Theater



„AUF DER SUCHE NACH DER STILLEN NACHT“:
EIN HISTORIENSPIEL ÜBER DIE ENTSTEHUNG VON
„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT“ DER FRANZ
XAVIER GRUBER GEMEINSCHAFT.

*„Wer ein
Warum
zum Leben hat,
erträgt fast jedes
Wie.“*
Friedrich Nietzsche
Wie.“

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
14. Jänner für Ausgabe 1/2014
10. März für Ausgabe 2/2014
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

